

Guter Sport zum Ausklang:

NZ 17.5.
80

Badminton: Mixed brachte Höhepunkt

Überraschungen waren aber selten

Teilweise ausgezeichneten Sport boten die diesjährigen Badminton-Stadtmeisterschaften in den Doppeldisziplinen. Überraschungen hatten aber ebenso Seltenheitswert wie Titelverteidigungen. Erfolgreichste Aktive war Monika Rohr (Rot-Weiß), die nach ihrem Erfolg im Einzel auch im Doppel und Mixed siegte. Ihr am nächsten kam Einzelstadtmeister Volkmar Holenstein (CBC), der es auf zwei Vizemeisterschaften brachte.

Das Herrendoppel brachte, wie allgemein erwartet, ein reines Cronenberger Finale. Schwierigkeiten hatten allerdings beide Teams sich die Finalteilnahme zu sichern. So hatten Wilfried Schwanz/Peter Sewerin (CBC) äußerst große Mühe, die erst kurzfristig zusammengestellte Paarung Lothar Schmitt/Uwe Clauß (CBC/Rot-Weiß) im 3. Satz mit 15:13 zu bezwingen.

Titelverteidiger Volkmar Holenstein/Giselher Jung (CBC) kamen nach einer unerwarteten Dreisatzniederlage gegen Manfred Lüneberg/Dieter May (Rot-Weiß) erst durch das bessere Satzverhältnis bedingt ins Endspiel.

Hier waren sie ihren Vereinskameraden relativ klar in zwei Sätzen unterlegen. Im Spiel um Platz drei setzten sich Schmitt/Clauß in drei Sätzen gegen Lüneberg/May erwartungsgemäß durch.

Das Damendoppel war niveaumäßig die schwächste Konkurrenz,

brachte aber auch Astrid Schäffer die einzige Titelverteidigung.

Mit ihrer Partnerin Monika Rohr beherrschten sie sicher ihre Kontrahentinnen und hatten auch im Finale keine Mühe, um sich gegen Gisela Fersing/Uschi Sewerin (LTV/CBC) den Titel zu holen. Auf Platz drei landeten Dorothea Urban/Petra Dreiholz (LTV) vor Sigrid Schwerter/Jana Karel (CBC/Fortuna).

Das beste Endspiel dieser Meisterschaften lieferten sich im Mixed Volkmar Holenstein/Birgit Berrisch (CBC) und Manfred Lüneberg/Monika Rohr (Rot-Weiß).

Trotz einer überragenden Leistung von Volkmar Holenstein, der sich für das Mixed einiges vorgenommen hatte, reichte es für ihn erneut nicht. Die Rot-Weiße Kombination war letztlich etwas ausgeglichener besetzt und siegte in zwei Sätzen. Platz drei ging etwas überraschend an Frank Keller/Bente Pedersen (CBC) vor ihren Vereinskameraden Wilfried Schwanz/Uschi Sewerin.